

01.04.2019 08:03

von Petra Lindemann



Mainzer A-Team der Standardformation in Altenburg

Am 2. März bestritt das A-Team des TC Rot-Weiss Casino Mainz sein vorletztes Turnier für diese Saison. Personell trat die Mannschaft in leicht veränderter Aufstellung auf, da zwei Damen der Erstbesetzung ersetzt werden mussten. Um dies auszugleichen, hatten in den vorhergehenden Trainings schon zwei

Damen des B-Teams die neue Position eingeübt. Ausrichter des Turniers war der 1. TSC Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg. Aufgrund der großen Entfernung reiste das Team schon am Vorabend an, um am Turniertag die optimale Leistung erbringen zu können.

Der Veranstaltungsort des Turniers, die Mehrzweckhalle Goldener Pflug, wurde schon früh am Turniertag bezogen. Aufgrund eines sehr knappen Zeitplans war während der Turniervorbereitung hohe Konzentration und Schnelligkeit geboten. Diese Aufregung des Teams war auch in der Stellprobe spürbar. Nach einer ausführlichen Videoanalyse ging das Team motiviert an den Start für die Vorrunde. In der Sporthalle wurde die Mannschaft von einem besonders großen und lautstarken Publikum begrüßt. Mit einem soliden ersten Durchgang sicherte sich die Mannschaft erneut den Einzug in das große Finale.

Nach einer langen Wartezeit, in der die Oberliga Süd 1 Latein das Publikum weiter aufheizte, durfte das Mainzer Team als vierte der fünf Mannschaften im großen Finale starten. Angefeuert auch von den anderen Mannschaften der 2. Bundesliga konnten die Mainzer mit einem starken Finaldurchgang überzeugen und wurden mit der bisher besten Wertung der Saison (5-5-5-5-4) dafür belohnt. Damit sicherten sie sich souverän den fünften Platz des Turniers. Sowohl die Trainer, Julia Hofmann, Markus Mengelkamp und Jens Lotz, als auch die Tänzer zeigten sich mit dieser Leistung sehr zufrieden. Gefeiert wurde – passend zur fünften Jahreszeit – mit Luftschlangen und einer ausgedehnten Polonaise durch die Halle. Für das nächste Turnier hofft die Mannschaft, diese gute Leistung zementieren und weiter ausbauen zu können.

Text: Samira Woods / Foto: Julia Hofmann